

Übersichtlich und einfach konsolidieren

Stahlspezialist Wuppermann automatisiert Datenübernahme von SAP nach IDLKONSIS



Anwender

Die Wuppermann Gruppe aus Leverkusen mit rund 900 Mitarbeitern ist ein mittelständisches, stahlverarbeitendes Unternehmen, das seit mehr als 125 Jahren als Spezialist für Stahl auf dem europäischen Markt bekannt ist.



Ausgangssituation

Bereits seit 2004 konsolidiert das Unternehmen mit IDLKONSIS. Neben der Kosten-Nutzen-Relation und einer integrierten Ampelfunktion hatte damals insbesondere die direkte Schnittstelle zu Microsoft Excel überzeugt: „Man kann sehr leicht Informationen aus der IDL-Lösung nach Excel transferieren und hat dort dann die ganze Spielwiese der vertrauten Auswertemöglichkeiten zur Verfügung. Das war für mich seinerzeit ein ganz entscheidender Vorteil und das gilt auch heute noch“, berichtet Stefan Fabricius, Leiter des Rechnungswesens in Leverkusen und fachlich verantwortlich für die Buchhaltung und die Konzernbilanzierung der ganzen Gruppe.

Herausforderung SAP

2009 stand das Unternehmen vor der Herausforderung, ein SAP ERP-System einzuführen und den Datenimport nach IDLKONSIS zu automatisieren. Auch hier kamen die Vorteile der Software zum Tragen: „Wenn wir diese Aufgabe in SAP als Projekt aufgesetzt hätten, wäre das erstens unmöglich in dieser Zeit zu bewältigen gewesen und zweitens um ein Vielfaches teurer gewesen als die jetzige Lösung“, betont Fabricius.

Vor dem Einsatz der SAP-Anbindung arbeitete das Team um Fabricius bei der Erstellung des Abschlusses mit Excel-Reports. Hierzu wurden mit dem Tool IDLCONNECTOR Excel-Packages erstellt, die dann von den lokalen Gesellschaften ausgefüllt werden mussten. Diese Informationen wurden anschließend in der



Zentrale manuell importiert. „Der Vorteil der SAP-Anbindung heute ist, dass wir jetzt nicht mehr warten müssen, bis jemand ein Excel-Package schickt, sondern dass wir jetzt direkt online in der Lage sind, Salden und alles, was benötigt wird, selbst zu holen“, so Fabricius weiter. Hierzu werden bestimmte Termine in der Gruppe festgelegt, wann welche Daten zur Verfügung stehen müssen. „Diese können wir uns dann zu dem Zeitpunkt selbst holen und das entspannt hier in Leverkusen den Anschlussprozess doch ganz erheblich.“

Auch die Prüfung hat sich vereinfacht. Bei Bedarf holt sich der Wirtschaftsprüfer die Daten direkt vor Ort aus dem System. Das funktioniert sehr gut über die Copy-and-Paste-Funktion von IDL. „Auch die Flexibilität der Auswertungen, die wir erstellen, ist in diesem Zusammenhang sehr vorteilhaft. So können wir für den Prüfer heute recht zügig bestimmte Darstellungen im Konzernreporting einstellen, was diesem wiederum viel Arbeit erspart“, so Fabricius.

Vollständige Lösung

Beide Systeme, SAP und IDLKONSIS, ergänzen sich laut Fabricius recht gut. „IDLKONSIS ist als Programm in der Bildschirmansicht mit seiner Ampelfunktion und von der gesamten Struktur her sehr übersichtlich aufgebaut. Man wird hervorragend durch die Schritte geleitet und Begriffe und Bezeichnungen sind unmittelbar verständlich, so dass man sich schnell und gut zurechtfindet. Insgesamt ist es sehr benutzerfreundlich und im Zweifelsfall steht die Hotline immer sehr kompetent mit Unterstützung bereit. Das Ganze wird jetzt

gut ergänzt durch die Automatik des SAP-Systems. Damit haben wir eine vollständige Lösung, die unsere Anforderungen, die wir an das System haben, voll erfüllt.“ Bislang ist Fabricius daher mit der Software sehr zufrieden und überzeugt, dass dem Unternehmen damit ein Produkt zur Verfügung steht, mit dem sein Team das weitere Wachstum der Gruppe gut begleiten kann.

Weitere Informationen:



IDL Beratung für integrierte DV-Lösungen GmbH Mitte
D-61389 Schmitt
Feldbergstr. 37
Telefon: 0049/6082/92 14-0
Telefax: 0049/6082/92 14-20
E-Mail: info@idl.de
Internet: www.idl.de

Kunden-Zitat:

„IDLKONSIS ist als Programm in der Bildschirmansicht mit seiner Ampelfunktion und von der gesamten Struktur her sehr übersichtlich aufgebaut.“

Stefan Fabricius
Leiter des Rechnungswesens
Wuppermann AG